



Junge Bayernpartei mit Rosenheimer Manager

Beitrag

Die JungeBayernpartei hat für den bevorstehenden Wahlkampf den Rosenheimer Manager und ehemaligen Geschäftsführer des Wirtschaftlichen Verbandes Robert Aberger gewinnen können.

Helmut Freund (Vorsitzender DieJungeBayernpartei (Jungbayernbund e.V.)): Als Jugendorganisation der Bayernpartei setzen wir uns sehr stark mit neuen Kanälen, beispielsweise dem Bereich Social-Media, in der Medienlandschaft auseinander. Dass die BAYERNPARTEI sich über ständigen Mitgliederzuwachs freuen darf und sich zudem ein Viertel der Wählerschaft der BAYERNPARTEI vergangener Wahlen aus Jung- und Erstwähler zusammensetzt, zeigt, dass wir bereits den richtigen Weg eingeschlagen haben. Wir sind permanent dabei uns in den Strukturen und der Darstellung unserer Programmatik zielstrebig weiterzuentwickeln. Mit Robert Aberger konnten wir einen Berater gewinnen, der mit der Medienbranche sehr gut vertraut ist. Durch seine Tätigkeiten u.a. als Geschäftsführer beim Wirtschaftlichen Verband Rosenheim, als Organisator des Rosenheimer Herbstfestes und langjähriger Managementenerfahrung in der heimischen Wirtschaft, kennt er zudem den bayerischen Lebensstil und die kulturellen Bedürfnisse und Gepflogenheiten der Bürger sehr genau. Kurzum freue ich mich sehr über sein Engagement und die gemeinsame Zusammenarbeit, um die Weiß-Blau Politik der BAYERNPARTEI. Während die im Landtag etablierte Politik längst Ihren Glanz verloren hat und keine klaren Kanten mehr zeigen kann, während das politische Berlin, ausschließlich von Egoismen gespickt, handlungsunfähig wirkt, wollen wir dem bayerischen Bürger eine weiß-blaue bürgernahe und sachliche Alternative, zum mittlerweile farblosen politischen Alltagsbrei, anbieten!“

Robert Aberger (Fa. RobAri): Mir ging es so wie vielen Wählern – ich war unentschlossen und politikverdrossen, wollte aber meine Stimme nicht „verschenken“. So betätigte ich den Wahl-O-Maten und fand die meisten Übereinstimmungen in der BAYERNPARTEI (BP). Ich begann, mich mit deren Wahlprogramm auseinanderzusetzen und stellte fest, dass ein Großteil der Bevölkerung wohl ein falsches Bild von der BAYERNPARTEI hat. Ich glaube es ist an der Zeit in Bayern und Berlin einen Politikwechsel herbeizuführen! Zusammen mit der Vorstandschaft der Jugendorganisation der BAYERNPARTEI haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den Wählern in Bayern das „weiss-blaue Manifest“ der BP verständlich näher zu bringen, offen und schonungslos.

Bericht und Foto: Bayernpartei – **Bildunterschrift:** vlnr: Andreas Zimmer, stellvertretender Vorsitzender Jungbayernbund; Helmut Freund, Landesvorsitzender; Robert Aberger, Wahlkampfkoordinator DieJungeBayernpartei



Kategorie

1. Gastronomie

Schlagworte

1. Rosenheim